



Tokaido

Handelt gut zwischen
Kyoto und Edo!

Auf der berühmten japanischen Handelsstrasse versuchen alle, möglichst viele Punkte zu sammeln. Ein verrücktes Spiel, bei dem die Figuren auf dem Weg geschickt umhergerückt werden sollten. Denn der Letzte wird nach der nächsten Etappe der Erste sein. Die zuhinderst stehende Spielfigur ist jeweils am Zug und kann auch gerne mal zwei Züge oder mehr hintereinander machen.



Martin Detterbeck
Spielladen Detterbeck,
Brunnen

Bei all den Orten muss der Überblick behalten werden über: den Tempelbesuch, das Freundschaftspflegen, über das Panorama-Bildersammeln und übers Andenken-/Geschenkeinkaufen.



Beim ersten Einführungsspiel wird zuerst der Ziehmechanismus geübt, ab dem zweiten Spiel wählt man zwischen zwei Reisenden aus. Jede Reisende hat dabei einen gewissen Vorteil, welcher dann hoffentlich geschickt genutzt werden kann.

Nach jeder Etappe gehen alle in das Restaurant und stärken sich hoffentlich mit einer guten Speise, aber nur, wenn dies bezahlbar ist.

Ein kurzweiliges Zugspiel, das schnell erklärt ist und immer mal wieder für Überraschungen sorgt.



Dauer: 30-60 Minuten
Spieler: 2 bis 5
Alter: 10+
Art: Familienspiel
Kosten: Fr. 44.90
Internet: www.pegasus.de

Spielladen Detterbeck GmbH
Bahnhofstrasse 23, 6440 Brunnen

Öffnungszeiten:
MO-FR 9.00-12.00 Uhr
13.30-18.30 Uhr
SA 9.00-12.00 Uhr
13.30-16.00 Uhr

Telefon 041 820 20 10
www.spielladen-detterbeck.ch

spielladen.detterbeck
Folge uns auf Instagram,
um über Neuheiten informiert zu werden.



Agenda:

Der **Spielclub Ludodendron** spielt neu im **Restaurant Stauffacher** in Brunnen, **mittwochs um 19.30 Uhr.**
www.ludodendron.ch

Nächster Spieltipp:
25. März 2022

Schwyzer Anerkennungspreis 2022 geht an «Avantt»

Die Kulturkommission der Gemeinde Schwyz würdigt das zehnjährige Schaffen des Schwyzer Theatervereins.

Strahlende Gesichter: Die Protagonisten des Theatervereins Avantt mit ihrem Anerkennungspreis 2022. Präsidentin Petra Zurfluh (zweite von links), der Künstler Beat Heinrich (hinten rechts) und der Präsident der Kulturkommission der Gemeinde Schwyz, Markus Furrer (vorne rechts).
Bild: Josef Grüter



Josef Grüter

Seit 2012 sind die jungen Theaterbegeisterten aus der Region unterwegs. Die Theaterleute mit ihrer Präsidentin Petra Zurfluh haben es geschafft, mit unkonventionellen Ideen und spontanem Improvisationstheater ein treues und begeistertes Publikum hinter sich zu scharen.

Die dem Verein zugehörigen «Improtagonisten» begeistern regelmässig

durch spontanes Theater, an welchem das Publikum miteinbezogen wird. Selbst entwickelte Krimidinnerstücke wie «Albergo Cervo» oder «Bis dass der Tod euch scheidet» sorgten innert Kürze für ausverkaufte Aufführungen.

Jetzt auch ein Filmprojekt

Die jungen Leute sind mit ihrem Theater nicht mehr aus dem Kulturleben der Gemeinde Schwyz wegzudenken.

Leider konnte das letzte geplante Krimidinner «Arthur's wundersames Varieté» coronabedingt nicht mehr aufgeführt werden. Doch davon liess man sich nicht unterkriegen und produzierte nun alternativ einen Film. Die Dreharbeiten sind in der Endphase.

Als Dank für das grossartige kulturelle Engagement überraschte gestern Abend die Kulturkommission der Gemeinde Schwyz die Protagonisten

in den Dreharbeiten im «Gaswerk» in Seewen mit der Übergabe des Anerkennungspreises 2022.

Das Werk aus der Kulturwerkstatt des Schwyzers Beat Heinrich und die Ehrung durch die Gemeinde freuten die Theaterschaffenden sichtlich. Jetzt darf man gespannt sein, mit was für Produktionen die initiativen Theaterleute das Publikum in den kommenden Jahren überraschen werden.

Musikgesellschaft Arth sammelt Geld für Jubiläum

Bei schönem Wetter spielt die Musikgesellschaft in Arth und Oberarth an verschiedenen Standorten.

Am Montag vor einer Woche hat sich das Organisationskomitee «150 Jahre Musikgesellschaft Arth» zu einer Standortbestimmung getroffen, um über die Durchführung des Jubiläumsfestes vom 17. bis 19. Juni zu entscheiden. Geplant sind unter anderem ein Unterhaltungsabend und ein Jubiläumskonzert.

Aufgrund der gestrigen Lockerungen durch den Bundesrat war es eine kurze Angelegenheit. Das gesamte OK schaut einer unkomplizierten Durchführung positiv entgegen und freut sich, dass die Organisation weitergehen kann.

Planung befindet sich im Endspurt

Das OK des Jubiläumsfestes musste in den vergangenen Monaten ein Auf und Ab erfahren. Das lag daran, dass die Organisation für ein so grosses Fest durch die verschiedenen Entscheide des Bundesrates über die Corona-Massnahmen immer wieder ins Stocken geriet. Nach der letzten Sitzung ist sich aber das gesamte Organisationskomitee nun einig. «Wir wollen und wir können dieses Jubiläumfest im Sommer 2022 mit all den erhofften Lockerungen durchführen und gehen nun gemeinsam in den Endspurt», so Sepp

Berlinger, OK-Präsident. «Um ein solch grosses Fest stemmen zu können, sind wir natürlich auf Gönner und Sponsoren angewiesen.»

Aufgrund der Ungewissheit wurde aber auch dieses Vorhaben in den vergangenen Monaten noch nicht zu sehr forciert, was sich jetzt natürlich ändert. Es sind einige Ideen vorhanden, wobei auch die Bevölkerung von Arth und

Oberarth miteinbezogen wird. So findet beispielsweise morgen, 19. Februar, bei schönem Wetter, ein offizieller Sammeltag unter dem Motto «Jeder Franken zählt» statt. Die Musikgesellschaft Arth wird mit musikalischen Klängen verschiedene Quartiere in Arth und Oberarth besuchen, für das Jubiläumsfest werben und mit der Bevölkerung in Kontakt treten. (agn/pd)

Auftrittszeiten Samstag, 19. Februar

9 Uhr Rathausplatz
10 Uhr Klostermatt
11.15 Uhr Georgsmatt
14 Uhr Tramweg/Türlilhof
15.15 Uhr Tunnelweg/Sonnenweg
Hinweis: Die Quartierkonzerte finden nur bei schönem Wetter statt.



Das Organisationskomitee der Jubiläumsfest «150 Jahre Musikgesellschaft Arth».
Bild: PD